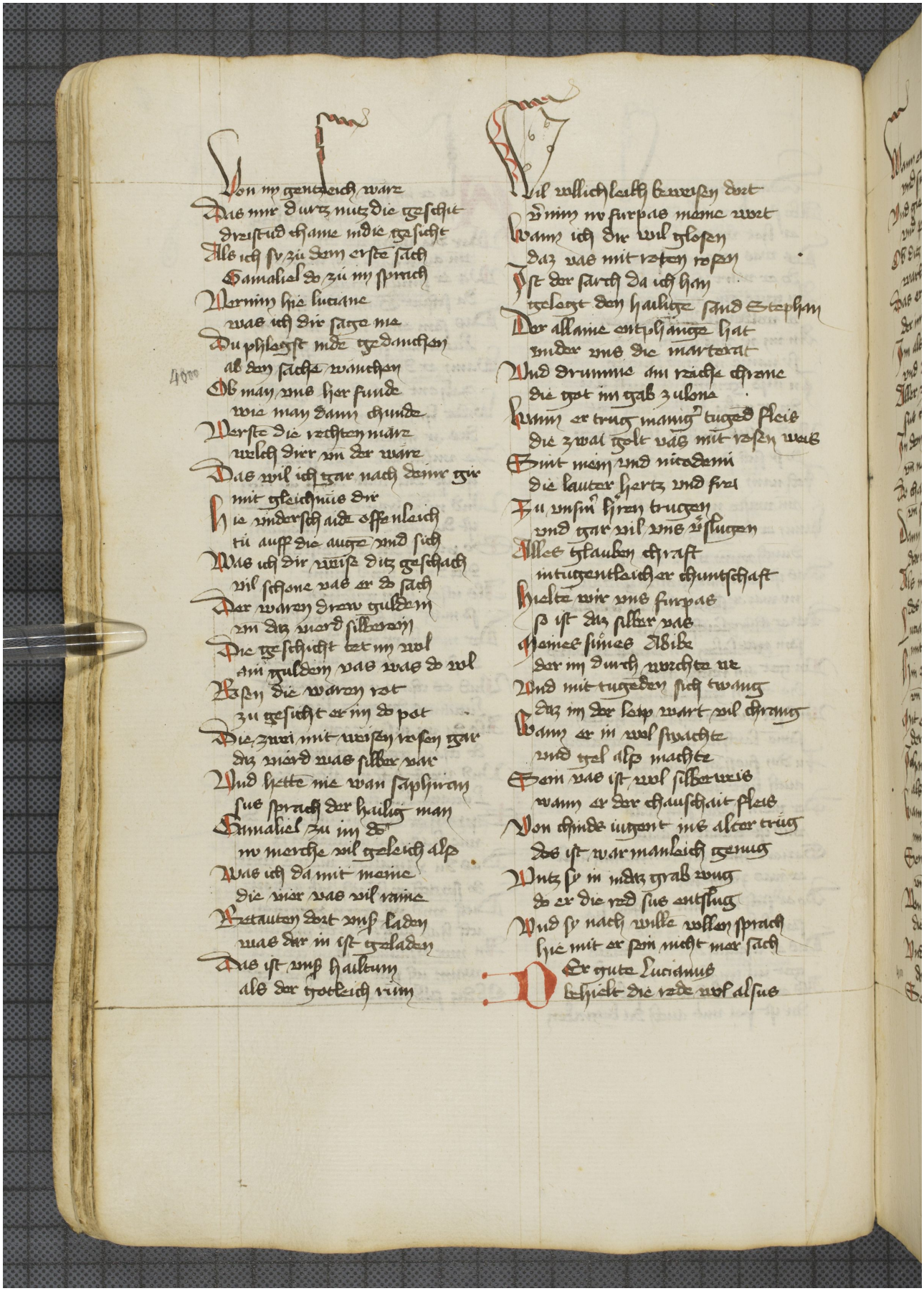
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35049
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



Von my geneteich war
Das mir durtz mutz die geschie
drist und schame in die gesicht
Als ich sy zu dem erste sach
Gamaliel do zu my sprach
Warmin sie lucane
was ich dir sage me
Du pslagst mide gedenchen
ab dem sechse wanchen
Ob may uns hier funde
wie may dann chunde
Werste die rechten mare
welch dier an der ware
Das wil ich gar nach deme gir
mit gleichnus dir
Sie understich aide offenlaich
tu auff die auge und sich
Was ich dir weise ditz geschach
wil schone was er do sach
Der waren drew guldem
an dz wird silberein
Die geschicht tet my wol
an guldem was was do wol
Besen die waren rot
zu gesicht er my do pot
Die zwei mit weisen resen gar
dz wird was silber war
Und hette me wan sapphiran
sus sprach der heilig man
Gamaliel zu im do
nu merche wil geleich also
Was ich da mit meine
die wier was wil reine
Vertauten dort uns laden
was der in ist geladen
Das ist uns haubtun
als der grotleich rum

Vil wellichleuth bewesen dort
d'min nu furpas meine wort
Wann ich dir wil gloser
daz was mit roten rosen
Ist der sarch da ich hon
gelegt den haulige sand Stephan
Der allame entpsange hat
under uns die martert
Und drumme am rechse chrane
die got im gab zu lone
Nun er trug manig tugend fleis
die zwal golt was mit resen weis
Sint mein und nicodemi
die lauter hertz und fiel
Zu unsin hirn trugen
und gar wil uns ersuchen
Alle glauben schraft
intugentlaich er chuntschaft
Hielte wir uns furpas
so ist dz silber was
Hanice sines Abide
der im durch wrechte ne
Und mit tugeden sich twang
dz im der leip wart wil chrang
Wann er in wol swachte
und gel also machte
Sein was ist wol silber weis
wann er der chauschait fleis
Von chinde iugent ins alter trug
des ist war manleich genug
Untz sy in ndtz grab wug
do er die red sus entslug
Und sy nach wille wellen sprach
sie mit er sein nicht mer sach
Der gute Lucianus
beschiet die rede wol also